

„Fairness fehlt“

29.01.2018, 01:10

Jetzt lesen

Es ist doch ziemlich unverständlich, wie die Bürgerinnen und Bürger mit ihren – sowieso schon sehr eingeschränkten – Rechten umgehen.

Es ist doch ziemlich unverständlich, wie die Bürgerinnen und Bürger mit ihren – sowieso schon sehr eingeschränkten – Rechten umgehen.

Seit Jahren gibt es Streit zwischen den Anwohnern und den Unternehmen Esco und Cavity über Bergschadensregulierungen. Trotz massiven Drucks aus der Politik verweigern die Unternehmen darüber hinaus die Teilnahme an der Schlichtungsstelle für den Bergbau.

Jetzt möchte Esco den neuen Abbau planen und führt Untersuchungen, auch auf privatem Grund durch. Was tun die Bürgerinnen und Bürger, die gerade so schnöde abgefertigt wurden? Sie erlauben dem Unternehmen, die Untersuchungen durchzuführen anstatt ganz klar den Beitritt zur Schlichtungsstelle als Bedingung dafür zu verlangen.

Ich kann nur jedem Grundstückseigentümer empfehlen, die Genehmigung zurückzuziehen bis ein positives Zeichen von Seiten der Unternehmen kommt. Damit will ich keineswegs den Salzbergbau verhindern oder auch nur einschränken. Zur gegenseitigen Fairness gehört aber auch ein Entgegenkommen des Salzbergbaus.

Ulrich Behrens Rheinberg

Mehr lesen über

Alles zum Forensik-Streit in Lünen

Bergbau

KOMMENTARE >

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: Rheinberg / Xanten und Umland

LESERKOMMENTARE (0)

 **ARTIKEL SCHREIBEN >**
